

Malsfelder Feuerwehren:

Funk hat sich bezahlt gemacht

Elfershausen (bf). Die angeschafften Fahrzeug- und Hand-sprechfunkgeräte haben den Brandschutz in Malsfeld wesentlich verbessert, meinte Ortsbrandmeister August Becker in der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren im Dorfgemeinschaftshaus Elfershausen. Der Wert der Funkgeräte habe sich bei einer Großübung in der Brauerei sowie bei kleineren Einsatzübungen in Malsfeld und Mosheim erwiesen. Becker sprach sich dafür aus, Funkmeldeempfänger für die Feuerwehrangehörigen anzuschaffen, die tagsüber für den Einsatz zur Verfügung stehen, um auch zu dieser Zeit den Brandschutz zu garantieren.

Rettungsschere

Bürgermeister Kurt Stöhr versicherte, von der Gemeinde werde alles getan, um die Feuerwehren mit der notwendigen Ausrüstung zu versehen. Der Bürgermeister sprach hier besonders den Erwerb eines Löschgruppenfahrzeuges mit Rettungsschere und Spreitzer für die Hilfeleistung bei Kraftfahrzeugunfällen für den Ortsteil Ostheim und die Planung so-

wie den Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses in Mosheim an.

In den Berichten der Wehrführer wurde die unterschiedliche Beteiligung an den Übungsstunden bemängelt. Hierdurch werde es schwer gemacht, einen gleichmäßigen Ausbildungsstand zu erreichen. Stellvertretender Ortsbrandmeister Willi Scholl hob hervor, daß durch die regelmäßige Beteiligung an den Leistungsübungen auf Bezirksebene der Ausbildungsstand in Theorie und Praxis ständig weiter vorangetrieben werde.

Gemeindejugendfeuerwehrwart Horst Hartung bemängelte, daß sich zwar die Mitgliederzahl der Jugendfeuerwehr nicht verringert habe, daß aber die Interessen der Jugendlichen an den Aktivitäten der Jugendfeuerwehren sehr zurückgegangen sei. Die einzige Ausnahme seien sportliche Veranstaltungen, die sehr gut besucht würden. Lediglich die Jugendfeuerwehr Mosheim stelle eine Ausnahme dar. Sie habe überall ansprechende Plazierungen erreicht und als beste Jugendfeuerwehr der Gemeinde den Wanderpokal erungen.

Hartung rief die Führungskräfte der Feuerwehr auf, die Jugendfeuerwehren durch ihre Unterstützung so attraktiv zu machen, daß eine deutliche Verbesserung der Teilnehmerzahlen und der Leistungen erreicht werde.

Im Anschluß an die Berichte kam es zu einer regen Diskussion über die Beschaffung der Funkmeldeempfänger und auch darüber, nach welchen Gesichtspunkten diese auf die Angehörigen der Einsatzabteilungen verteilt werden sollten.

Kreisbrandmeister Hans Casel forderte die Angehörigen der Einsatzabteilungen auf, sich aktiver an den Ausbildungsveranstaltungen zu beteiligen. Darüber hinaus kündigte er für die nächsten Wochen eine Funkübung an, an der alle Malsfelder Wehren beteiligt würden.

Verbandsvorsitzender Kurt Bubenheim bemängelte ebenfalls die oftmals geringe Beteiligung an den Übungsstunden, Seminaren und Versammlungen. Im Gegensatz hierzu würde von den Malsfelder Wehren die von dem Kreisfeuerwehrverband angebotenen Lehrgangplätze voll ausgeschöpft.

DAS EHRENKREUZ in Silber ist Ortsbrandmeister August Becker aus Mosheim (Mitte) in einer Versammlung der Malsfelder Feuerwehren verliehen worden. Die Auszeichnung wurde vom Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Melsungen, Kurt Bubenheim (links) und dem stellvertretenden Kreisbrandinspektor Hans Casel überreicht. August Becker gehört bereits seit 1944 der Feuerwehr an. Schon mit 31 Jahren wurde er Ortsbrandmeister von Mosheim. Nach der Gebietsreform 1974 blieb er dort Wehrführer und übernahm im Jahre 1985 das Amt des Ortsbrandmeisters der Gemeinde Malsfeld.

(Foto: bf)

